LINUS WITTICH Medien KG

POSTAKTUELL – Sämtliche Haushalte

Südeichsfeld Bote

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende, Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld

Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 24 | Mittwoch, den 24. März 2021 | Nummer 3

Ein frohes und erholsames

Osterfest

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar

Ihr

Markus Rippel

Vorsitzender

VG „Ershausen/Geismar“ informiert

Notruf **112**
Kinder- und Jugendtelefon 08 00 / 0 08 00 80
Landratsamt Eichsfeld
Zentrale 0 36 06 / 6 50 -0
e-mail: landratsamt@kreis-eic.de

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Kreisstraße 4, 37308 Schimberg OT Ershausen
Tel.: 036082 / 441-0
Fax: 036082 / 441-33
e-mail: poststelle@ershausen-geismar.de
web: www.ershausen-geismar.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die

Meldebehörde	036082 / 441-25
Standesamt	441-30
und den Vorsitzenden	441-11

auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

Telefon-Nr.		**Mail-Adressen**
Zentrale	4410	poststelle@ershausen-geismar.de
Hauptamt	441-13	hauptamt@ershausen-geismar.de
Bauamt	441-27	bau@ershausen-geismar.de
Steueramt	441-28	steuern@ershausen-geismar.de
Ordnungsamt	441-30	ordnungsamt@ershausen-geismar.de

Rippel
Vorsitzender

Redaktionsschlussfür die März-Ausgabe:

Dienstag, den 13.04.2021, 15.00 Uhr

Erscheinungstag: Mittwoch, 21.04.2021
Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg
Tel.: 036082/441-14 | Fax: 036082/441-33
poststelle@ershausen-geismar.de

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Im kommunalen Kindergarten der Gemeinde Pfaffschwende ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)

mit einem Umfang von 20 Wochenstunden (Grundstunden) unbefristet zu besetzen.
Der Kindergarten Pfaffschwende bietet 40 Plätze für Kinder der Altersgruppen von einem bis sechs Jahren und strebt eine qualitativ hochwertige und zeitlich flexible Kinderbetreuung von 06:30 Uhr bis 16:30 Uhr an. Die Beziehung und Bindung zu den Kindern stehen im Mittelpunkt der Tätigkeit.

Zu Ihren Aufgaben zählen
- Erziehung, Bildung und Unterstützung von Kindern im Alter von 1 - 3 Jahren und/oder 3 - 6 Jahren
- Förderung der Individualität
- Gestaltung und Organisation eines geregelten Tagesablaufes
- gemeinsame Essenszeiten
- Mitgestaltung und Mitwirkung bei Festen

rund um das ganze Jahr
- Teilnahme an Entwicklungsgesprächen

Ihr Profil
- abgeschlossene Ausbildung als staatl. anerkannter Erzieher (m/w/d) oder vergleichbares
- strukturelles Arbeiten und Reflexionsfähigkeit
- Kreativität, Engagement und Ideenreichtum,
- Leistungsbereitschaft und Flexibilität
- Freude an teamorientierter Arbeit, Geduld und Humor
- Motivation zur Mit- und Weitergestaltung im Aufgabengebiet

Der Arbeitsvertrag und die Vergütung richten sich nach den jeweilig gültigen tariflichen Bestimmungen, insbesondere nach der Neuregelung des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie uns bitte bis zum 06.04.2021 Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Kreisstr. 4, 37308 Schimberg

Im Interesse der Kostenersparnis, wird darum gebeten, Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen elektronisch oder in Kopie einzureichen. Die Unterlagen verbleiben bei der Gemeinde und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Information zum Datenschutz:
Ihre Bewerbungsdaten werden durch die Gemeinde Pfaffschwende im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz verarbeitet. Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens (Zweck der Verarbeitung).
Die Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Ein Widerruf führt zum Ausschluss aus dem laufenden Verfahren. Nach dem Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Daten nicht berücksichtigter Bewerber/innen datenschutzkonform vernichtet. Ihre Rechte hinsichtlich des Datenschutzes ergeben sich aus der EU-DSGVO und dem Datenschutzgesetz. Datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde ist der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

Wagner
Bürgermeister

Informationen der VG „Ershausen / Geismar“

Fälligkeit der Grundsteuern

Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer und ohne weitere Aufforderung jeweils am **01.07. des laufenden Jahres fällig**. Bürger (m/w/d), die die Zahlung in einer Summe nicht leisten können, haben die Möglichkeit, eine Quartalszahlung, jeweils zum 15.02./15.05./15.08. und 15.11. zu beantragen (schriftlich, ggf. per Mail). Mehrkosten fallen dadurch nicht an!

Aus gegebenem Anlass möchten wir weiterhin daraufhin hinweisen, dass eine Stundung bzw. Ratenzahlung **VOR** der Fälligkeit beantragt werden muss. Eine Bearbeitung ist nur dann möglich, wenn alle erforderlichen Unterlagen eingereicht werden. Anträge hierzu sind in der Kasse der VG erhältlich.

VG Ershausen/Geismar
-Steueramt-

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Katasterbereich Leinefelde-Worbis
Franz-Weinrich-Straße 24
37339 Leinefelde-Worbis

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Durch das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis, wurde das Liegenschaftskataster fortgeführt.

Folgende Flurstücke sind von der Fortführung betroffen:

Gemarkung:	**Geismar**
Flur:	**2**
Flurstücke:	**54/1, 58/4, 58/6**
Gemarkung:	**Geismar**
Flur:	**3**
Flurstücke:	**1/1, 1/2, 1/3, 580/172**

Die Fortführungsnachweise können von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte

vom **01.04.2021 bis 30.04.2021**

in der Zeit von

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

in den Räumen des

Thüringer Landesamtes für Bodenmanagement
und Geoinformation
Katasterbereich Leinefelde-Worbis
Franz-Weinrich-Straße 24, 37339 Leinefelde-Worbis

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweise) bekannt gegeben. Die Fortführungsnachweise gelten als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

„Aufgrund der derzeitigen Lage im Zusammenhang mit Covid-19 wurde durch das TLBG am 23.04.2020 ein Schutzkonzept zur Sicherstellung allgemeiner Hygienevorschriften bei der Durchführung von Veranstaltungen herausgege-ben (https://www.thueringen.de/th9/tlbg/wir-ueber-uns/bekanntmachungen/index.aspx). Es wird deshalb um Einhaltung der Hygienemaßnahmen (Maskenpflicht) und einer entsprechenden Voranmeldung zur Einsichtnahme gebeten (Tel.: 0361 57 4114-0 bzw. https://www.thueringen.de/th9/tlbg/geoinformation/liegenschaftskataster/kontakt/index.aspx).“

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Fortführung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis, Franz-Weinrich-Straße 24, 37339 Leinefelde-Worbis Widerspruch eingelegt werden.

Leinefelde-Worbis, 11.03.2021
Im Auftrag
gez. Fruntke
RBL

https://www.thueringen.de/tlbg

Nichtamtlicher Teil

Aus der Verwaltungsgemeinschaft

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Bürgermeister a.D.

Herrn Werner Neumann

der 81-jährig am 03.03.2021 verstarb.

Er war viele Jahre Bürgermeister der Gemeinde Ershausen und nach der Gemeindefusion der erste Bürgermeister der Gemeinde Schimberg.

Von unserem ehemaligen Bürgermeister nehmen wir in Dankbarkeit Abschied.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Gemeinde Schimberg
Bürgermeister
Ortsteilbürgermeister
Gemeinderat Schimberg

Aus der Region

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schimberg!

Ich möchte mich bei Ihnen/Euch kurz vorstellen und von meiner Arbeit als Jugendkoordinator in der Gemeinde Schimberg berichten.

Mein Name ist Kai Waldmann, ich bin Sozialarbeiter und seit Ende letzten Jahres bei der Villa Lampe angestellt. Meine Tätigkeitsbereiche sind die Schulsozialarbeit an der Regelschule in Ershausen und die Stelle als Jugendkoordinator im ländlichen Bereich. Bei letzterem bin ich u.a. zuständig für den Jugendclub in Ershausen und die Jugendclubs in Martinfeld, Wilbich und Rüstungen. Da aufgrund der Corona-Situation Jugendclubs momentan noch geschlossen bleiben müssen, verlagert sich auch der Schwerpunkt meiner Arbeit. Ich bin nun vermehrt an mehreren Tagen in der Woche in den Ortschaften der Gemeinde unterwegs, um junge Menschen und auch ihre Eltern dort aufzusuchen und anzutreffen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten. Ich bin Ansprechpartner für alle Angelegenheiten, die Ihnen/Euch wichtig sind, habe immer ein offenes Ohr und nehme mir gerne

die Zeit für ein Gespräch. Wenn wir uns also demnächst in Ihrem/Eurem Ort begegnen, freue ich mich auf ein gemeinsames Kennenlernen. Es besteht auch die Möglichkeit mit einem Anliegen telefonisch oder per E-Mail auf mich zuzukommen.

Liebe Grüße,
Kai Waldmann

So bin ich zu erreichen:

- Telefon: 01522 8797437
- E-Mail: kai.waldmann@villa-lampe.de

Villa Lampe
Soziales Netzwerk für junge Menschen

„OBK 2.1“ - Naturschutzverwaltung sorgt für aktuelle Daten über wertvolle Biotope

Offenland-Biotope im Landkreis Eichsfeld werden neu kartiert

Mit dem Wort „Biotop“ werden in der Fachsprache von Ökologie und Naturschutz die gegenüber der Umgebung abgrenzbaren Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen bezeichnet - der Begriff hat auch Eingang in die Umgangssprache gefunden, z. B. für den Teich als Biotop im Garten.
Um Informationen über die Verbreitung und die Gefährdung von Lebensräumen zu erheben und den Schutz wertvoller Biotope gewährleisten zu können, werden in allen Bundesländern die artenreichen oder seltenen Biotope kartiert. Dazu werden im Gelände alle aus Naturschutzsicht besonders wertvollen Bereiche aufgesucht und ihre genaue Lage, ihr Artenbestand sowie weitere Informationen erfasst. In Thüringen ist dies im Zeitraum 1996-2012 flächendeckend erfolgt.
Der Landkreis Eichsfeld beherbergt zahlreiche Streuobstwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen sowie Trockengebüsche aber auch Quellen, strukturreiche Bäche und kleine Flüsse. Daneben gibt es Felsbildungen, Flachmoore und Hohlwege sowie viele andere Biotoptypen. 3,8 % der Landkreisfläche sind geschützte Biotope.
In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Genauigkeit solcher Kartierungen etwa im Bereich der landwirtschaftlichen Förderung oder der Umsetzung der Naturschutzrichtlinien der EU deutlich gestiegen. Aufgrund der in der Landschaft ständig stattfindenden Veränderungen sind die ältesten der vorliegenden Daten inzwischen, nach teils über zwanzig Jahren, nicht mehr durchgängig aktuell.
Aus diesem Grunde erfolgt u. a. im **Landkreis Eichsfeld von 2020 bis 2023** im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine **Aktualisierung der Biotopkartierungsdaten.** Mit der Kartierung selbst ist **das Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie in Hemhofen (IVL)** beauftragt. Die mit der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt abgestimmten Arbeiten werden im Gelände von fachkundigen Kartierern durchgeführt.
Erfasst werden nicht alle Flächen, sondern nur ausgewählte Biotope bzw. Lebensräume. Konkret sind dies die gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 Absatz 2 **Bundesnaturschutzgesetz** in Verbindung mit § 15 Absatz 1 Thüringer Naturschutzgesetz sowie die **Lebensraumtypen** nach Anhang I der „Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen“ (**FFH-Richtlinie**).
Grundsätzlich beschränkt sich die Kartierung auf die Ortslagen (ohne Bebauung und Hausgärten) und das Offenland bzw. die Agrarlandschaft. Die Waldbiotope werden durch die Forstverwaltung erfasst. Da einzelne zu erfassende Offenland-Biotope/-Lebensraumtypen auch im Wald vorkommen (z. B. Bäche, Teiche, Felsen u. ä.), sind trotzdem Begehungen von Waldflächen erforderlich.

Betreten von Grundstücken
Um die Kartierung durchführen zu können, ist teils das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Kartierer erforderlich. Rechtliche Grundlage ist hier § 30 Abs. 1 des Thüringer Naturschutzgesetzes: „Die Bediensteten der Naturschutzbehörden, der Naturschutzfachbehörde […] sowie die, die von ihnen beauftragt […] wurden, […] sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke mit Ausnahme von Wohngebäuden zu betreten. Sie haben sich auf Verlangen zu legitimieren.“
Die Kartierer können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Weitere Informationen zu Biotopen
Mehr Informationen über die Biotopkartierung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz unter
https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/biotopschutz/
Die vorliegenden Kartierungen von Biotopen können Sie im Kartendienst des TLUBN unter http://www.tlug-jena.de/kartendienste/ -> Naturschutz -> Biotope oder mobil über die Smartphone App „Meine Umwelt“ (-> http://www.tlug-jena.de/meine-umwelt/) einsehen.

**Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz (TLUBN),
Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena**

Aktionstag 18.03.21 gegen Vorurteile und Alltagsrassismus

Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Problem in Deutschland. Es reicht von Mikroaggressionen, über Alltagsrassismus und rassistische Diskriminierung bis hin zu Gewaltübergriffen rechtsextremistischer Gruppen und Einzelpersonen gegen Menschen aufgrund der ihnen zugeschriebenen oder tatsächlichen Herkunft, ethnischen Zugehörigkeit oder Religion.
Rassismus ist ein echtes Problem in Deutschland und fängt mit Vorurteilen an.
Im Folgenden werden dazu prägnante Zitate, Ergebnisse und Zahlen aus wissenschaftlichen Umfragen, Studien, Forschungen präsentiert:

„44% der Thüringerinnen und Thüringer schätzen das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religionen und Kulturen in Thüringen eher negativ ein.“
Vgl.: Thüringen-Monitor, 2018

„64% der Deutschen finden, dass Rassismus in Deutschland ein großes oder sogar sehr großes Problem ist.“[1]
[1] Vgl.: ARD-Deutschlandtrend, August 2018.

„Laut Statistik des Bundeskriminalamts zu politisch motivierter Kriminalität (PMK) wurden im Jahr 2019 1.898 antisemitische und 856 islamfeindliche Straftaten registriert, die einen rechtsextremistischen Hintergrund hatten. Hinzu kommen 121 rechtsextremistisch motivierte Angriffe auf Asylunterkünfte.“[2]
[2] Vgl.: Politisch Motivierte Kriminalität im Jahr 2019 - Bundesweite Fallzahlen des Bundeskriminalamts https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/pmk-2019.pdf;jsessionid=F5EDD36F13A8DD1CB756052E0786110E.1_cid287?__blob=publicationFile&v=11

„Der Bundesverband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt registrierte für das Jahr 2019 alleine in acht Bundesländern 1.347 rechtsextreme, rassistische oder antisemitische Angriffe“.[3]
[3] Vgl.: Monitoring des Verbands der Beratungsstellen Rechter, Rassistischer und Antisemitischer Gewalt e.V., 2019; abrufbar unter: https://verband-brg.de/wp-content/uploads/2020/06/AlllnOne_PrintA3_V5.1.pdf (zuletzt eingesehen am 20.11.2020)

„Der Anteil der Beratungsanfragen an die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, die zu Diskriminierung aufgrund ethnischer Herkunft oder rassistischer Zuschreibung gestellt wurden, zwischen den Jahren 2015 und 2019 auf mittlerweile 33% der Gesamtanfragen gesteigert und sich damit mehr als verdoppelt“.[4]
[4] Vgl.: Jahresbericht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes 2019: Gleiche Rechte, gleiche Chancen; abrufbar unter:

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Jahresberichte/2019.pdf?__blob=publicationFile&v=3 (zuletzt eingesehen am 20.11.2020).

„Erhebungen zu Einstellungen in der Bevölkerung, dass 60% der deutschen Bevölkerung der Aussage zustimmen, dass Sinti und Roma zu Kriminalität neigen. Neben asylsuchenden Menschen ziehen gerade Sinti und Roma laut dieser Studie die meisten Aggressionen auf sich: 56% der Befragten geben an Probleme mit Sinti und Roma in ihrer Nachbarschaft zu haben und jeder zweite Befragte (49,2%) will Sinti und Roma aus den Innenstädten verbannen".[5]

[5] Vgl.: Andreas Zick, Beate Küpper, Wilhelm Berghan: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände. Rechtextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19.

„Dabei sind es aber nicht nur die offenen Gewalttaten, die zeigen, dass Rassismus ein großes Problem in Deutschland ist: Mehr als ein Viertel der in Deutschland lebenden Jüdinnen und Juden erlebten laut Befragung der Europäischen Grundrechteagentur (FRA) aus dem Jahr 2018 antisemitisch motivierte Belästigung".[7]

[7] Vgl. Zweite Erhebung der Europäischen Union zur Diskriminierung und Hasskriminalität gegenüber Jüdinnen und Juden in der EU, 2018

„Rund ein Drittel der Schwarzen Bevölkerung in Deutschland berichtet, in den letzten fünf Jahren beim Zugang zu Wohnraum rassistisch diskriminiert worden zu sein".[8]

[8] Vgl.: Zweite Erhebung der Europäischen Union zu Minderheiten und Diskriminierung - Als Schwarzer in der EU leben, 2018; abrufbar unter: https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra_uploads/fra-2019-being-black-in-the-eu-summary_de.pdf (zuletzt eingesehen am 20.11.2020).

„Auch der Blick in den jüngsten Bildungsbericht offenbart: Kinder und Jugendliche aus Familien mit Migrationserfahrung haben häufiger das Nachsehen. Sie wachsen überproportional häufig mit sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen auf und besuchen nach
wie vor häufiger die Hauptschule, sie verlassen die Schule häufiger ohne Abschluss und seltener mit der allgemeinen Hochschulreife.[9] Sie haben von Anfang an - auch bei gleicher Qualifikation - die schlechteren Chancen auf einen Ausbildungsplatz.[10] Und für Menschen mit einem als ausländisch wahrgenommenen Namen sind die Chancen, zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden um bis zu 24 Prozent geringer".[11]

[9] Vgl: https://www.bildungsbericht.de/static_pdfs/bildungsbericht-2020.pdf

[10] Vgl.: https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2014/03/SVR-FB_Diskriminierung-am-Ausbildungsmarkt.pdf (eingesehen am 24.11.2020)

[11] Vgl.: Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA, Hrsg.), Leo Kaas, Christian Manger: Ethnic Discrimination in Germany's Labour Market: A Field Experiment, IZA Discussion Paper NO. 4741 (Bonn 2010), http://legacy.iza.org/en/webcontent/press/releases/IZAPress20100208EthnicDiscrDP4750.pdf.

Aus Vereinen und Verbänden

HVE News

Das Eichsfeld unter den TOP 30 im Bundesländerranking und damit Thüringens Spitzenreiter bei der Gästezufriedenheit

Die Gäste im Eichsfeld sind sehr zufrieden! Und laut Studie fühlen sie sich im Eichsfeld, auf den Freistaat Thüringen bezogen, am wohlsten. Das belegt eine Marktforschungsstudie, die die Thüringer Tourismusgesellschaft TTG zum Reiseverhalten der Deutschen gerade herausgegeben hat. Mit 86,8 Prozent führt das Eichsfeld, als eine von insgesamt neun anerkannten Reisegebieten Thüringens, in punkto Gästezufriedenheit die Erhebung als Spitzenreiter an. Im bundesweit angelegten Destinationsranking schaffte es das Eichsfeld damit unter die TOP 30. Von 142 bewerteten Destinationen liegt unsere Region auf Platz 29. 2020 wurde der HVE Eichsfeld-Tourismus e.V. als Destination Management Organisation (DMO) ausgezeichnet. Er betreut bzw. berät die Region und setzt das Tourismuskonzept um.
Aber das ist kein Grund zum Ausruhen. Durch die Pandemie waren alle Lebensbereiche enorm eingeschränkt und reglementiert. Das hatte und hat weitreichende Folgen auf das Reiseverhalten der Deutschen und schließlich auch auf den Tourismusbereich. Drei von zehn Deutschen verbrachten ihren Urlaub bisher im Inland. Jetzt planen sechs von zehn Reisenden diesen im eigenen Land. Sicherheit ist ihnen in 2021 wichtig. Deswegen liegen Kurztrips und Natururlaub voll im Trend. Trotz allem oder gerade wegen der Pandemie hat der Urlaub im eigenen Land, auch im Eichsfeld, schon im vergangenen Jahr an Bedeutung gewonnen. So sagen die Prognosen für 2021, dass mehr die Hälfte der Bevölkerung (55 %) überaus große Lust hat, wieder zu verreisen.

Ein neues Reisemagazin für das Eichsfeld

Der HVE wird in diesem Jahr ein neues Reisemagazin für sein Verbandsgebiet herausgeben. Das auch unter Gastgeberverzeichnis oder Urlaubsplaner bekannte Magazin stellt die Region Eichsfeld mit allen Besonderheiten vor. Historische Städte, sagenumwobene Burgen und Schlösser, herrliche Landschaften und Natur, Kultur, Erlebnis, Kulinarik, Gastronomie und Hotellerie. Damit bieten wir den Unternehmen eine weitreichende Präsentationsplattform.
Jährlich ist der HVE auf zahlreichen Ausstellungen und Messen unterwegs und repräsentiert die Region auch über die nationalen Grenzen hinaus. Täglich werden das Gastgeberverzeichnis bzw. der Urlaubsplaner angefragt oder in alle Teile Deutschlands und darüber hinaus versandt. Das Eichsfeld bietet die besten Voraussetzungen für Kurzaufenthalte, Kultur- oder Erlebnisurlaub. Gerade die Rad- oder Wandertouren auf zertifizierten Wegen sind im Eichsfeld äußerst beliebt. Die Tendenz, den Urlaub im eigenen Land zu verbringen ist auch in diesem Jahr definitiv gegeben.
Damit aber der Gast nicht nur diese Angebote nutzen, sondern auch zur Einkehr und zur Übernachtung eingeladen wird, möchten wir die Gastgeber sichtbar werden lassen. Wir laden deshalb alle dazu ein, ihr Haus, ihre Ferienwohnung oder ihren gastronomischen Betrieb in unserem neuen Magazin zu präsentieren.
Mit verschiedenen Anzeigengrößen besteht die Möglichkeit, sich ins rechte Licht zu rücken. Die Gastgeber können sich ganz einfach online anmelden, die Formulare stehen Ihnen dort zur Verfügung. Automatisch werden die Anzeigen des Magazins auch auf der HVE-Internetseite eingebunden. Über eine Rückmeldung unter info@eichsfeld.de oder ein persönliches Gespräch bis zum 22.03.2021 freuen wir uns.

HVE Eichsfeld Touristik e.V.
Conrad-Hentrich-Platz 1
Leinefelde
37327 Leinefelde-Worbis
info@eichsfeld.de
Tel.: 03605 2006760

Messen und Präsentation

Für den Monat April 2021 ist die Teilnahme an der Bundesgartenschau in Erfurt geplant. Der HVE wird sich hier über mehrere Tage mit einem Stand präsentieren.

Genussbustouren

Ab der zweiten Jahreshälfte sind wieder Genussbustouren geplant. Vier Erlebnisreisen sollen in gewohntem Rahmen, unter Einhaltung der dann gegebenen Corona-Schutzmaßnahmen, stattfinden. Für drei weitere ist ein besonderes Themenprogramm mit Augenmerk auf die Region und ihre Spezialitäten angedacht.

Drei Auflagen des beliebten Eichsfeld-Spiels komplett ausverkauft

Drei Auflagen vom Würfelbrettspiel „Eine Runde auf Eichsfelds Grunde“ sind mit großem Erfolg in den Vertrieb gegangen. An viele Eichsfelder, aber auch an Bürger aus ganz Deutschland verschickt, war die erste Auflage im Dezember 2019, die zweite im Frühjahr 2020 und die dritte Auflage zu Weihnachten 2020 in Windeseile vergriffen.

Aufruf an alle Eichsfelder

Der HVE möchte die Unternehmer im Eichsfeld unterstützen. Gastronomen und Händler können sich in der Geschäftsstelle melden und so über unsere Internetseite auf Aktionen, Specials oder besonderen Service hinweisen und dadurch präsenter sein. Ordern Sie als Verbraucher die regionalen Produkte über die hier ansässigen Händler und geben Sie der Gastronomie eine Handlungsplattform. Viele bieten Bestell- und Abholservice an. Nutzen wir die Chance und unterstützen uns gegenseitig!

Mit freundlichen Grüßen aus dem Eichsfeld
Ihr Team vom HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Schadstoffmobil auf Tour

Vom 16. bis 27. März 2021 ist das Schadstoffmobil im Landkreis Eichsfeld unterwegs. Die jeweiligen Haltepunkte und Annahmezeiten sowie eine Auflistung der Abfälle, die am Mobil entsorgt werden können, sind auf dem Abfallkalender, in der Abfallfibel, in der App „EW Abfallinfo“ und auch online unter: www.eichsfeldwerke.de/entsorgung zu finden.

Kostenfrei abgegeben werden können schadstoffhaltige Sonderabfälle in haushaltsüblichen Mengen bis 30 Kilogramm bzw. 30 Liter und dicht verschlossenen Behältnissen. Wichtig: Sonderabfälle auf keinen Fall unbeaufsichtigt an den Sammelplätzen abstellen. So wird vermieden, dass Kinder mit den Schadstoffen in Berührung kommen oder Substanzen in die Umwelt gelangen. Es wird darum gebeten, am Fahrzeug die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Fragen beantworten die Mitarbeiter der EW Entsorgung gern unter 03605/5152-34.

Elektrisches Unikat in Midi-Größe:

Neue StadtBusse bewegen Heiligenstadt

Umfangreiche Studien gefolgt vom Probeeinsatz zweier Testmodelle gingen der offiziellen Einweihung voraus. Jetzt sind sie da – die Elektrobusse für den StadtBus-Verkehr von Heilbad Heiligenstadt. Feierlich nahmen Umweltministerin Anja Siegesmund, Landrat Dr. Werner Henning und Eichsfeldwerke Geschäftsführer Ulrich Gabel vier E-Midi-Busse in Betrieb, die thüringenweit zu den ersten gehören. Die Neuzugänge der EW Bus werden die Erdgasfahrzeuge, die seit 1997 emissionsarm im Einsatz waren, ablösen.
Gisela Pingel konnte sich als erster Fahrgast von den Vorteilen des E-Bus-Unikats überzeugen. Lediglich die Fahrzeugfront entspricht noch dem originalen Elektro-Kastenwagen von Nissan. Fahrgast- und Fahrerbereich sind eine eigens für die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Sonderanfertigung. Auf diese Weise konnten alle Aspekte aus der 2019 durchgeführten Fahrgastumfrage berücksichtigt werden. „Eine durchgehende Niederflur-Bauweise ohne Stufen erleichtert den Ein- und Ausstieg. Zwei breite Einstiegstüren sind problemlos mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl passierbar. Und 17 sich gegenüberliegende Sitzplätze sorgen für eine kommunikative Atmosphäre“, hebt Michael Raabe, Geschäftsführer der EW Bus, hervor. Die neuen Stadtbusse sind wie ihre Erdgas-Vorgänger 8 Meter lang und somit wendig in den engen Straßen der Altstadt unterwegs. 80 Kilowatt E-Motorleistung, das entspricht 109 PS, befördern die Fahrgäste bequem und zügig auf den beiden Linien A und B durch die Stadt. Geladen mit 100% Ökostrom der Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt fahren sie außerdem komplett CO_2-frei.
„Ich freue mich auf die jüngsten Fahrzeuge der Thüringer E-Bus-Flotte. Landesweit setzen Busunternehmen im Nahverkehr inzwischen auf Elektrobusse und bringen damit Klimaschutz auf die Straße. Hier im Eichsfeld sorgt grüne Energie der Eichsfeldwerke für das Aufladen der Fahrzeuge und damit für ein rundum sauberes Gesamtpaket. Das ist ein großartiges Beispiel für die Thüringer Energiewende – regional, dezentral und erneuerbar. Die Resonanz in den sechs anderen Regionen mit ihren 17 Bussen ist durchweg positiv, Fahrgäste und FahrerInnen wollen ihre rollenden Klimaschützer nicht mehr missen. Das wünsche ich auch dem Linienbetrieb hier in Heiligenstadt“, sagte Umweltministerin Anja Siegesmund.
Für die entsprechende Ladeinfrastruktur arbeiteten Bus- und Energieexperten der Eichfeldwerke Hand in Hand. Vier Schnellladesäulen mit einer Gleichstromladeleistung von je 50 Kilowatt stehen zum Auftanken auf dem Betriebshof in der Dingelstädter Straße parat. Dafür wurde im Vorfeld die Stromanschlussleistung auf 600 Kilowatt erhöht und eine Trafostation errichtet. Auch die für den Antrieb notwendige Energie produziert die EW-Unternehmensgruppe selbst. Als Beispiel: Der Energiebedarf für ein Jahr StadtBus-Verkehr kann durch 12 Stunden Volllast der zwei Windkraftanlagen „Auf dem Übel“ bei Dingelstädt sichergestellt werden.
Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen für die Busse sowie die Ladeinfrastruktur 1,3 Mio. Euro von denen 80 Prozent aus dem E-Bus-Förderprogramm des Thüringer Umweltministeriums mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden.

v.r.n.l.: Gisela Pingel nahm als erster Fahrgast an der Premierenfahrt mit Umweltministerin Anja Siegesmund teil.

Elektrisierend mobil: Mit diesem StadtBus-Unikat sind Fahrgäste in der Kurstadt CO2-frei unterwegs.

KOLPING

Kolping-Kleidersammlung erst am 24. April

Die Kolping Frühjahrssammlung kann aufgrund der aktuellen Situation, am traditionellen Termin dem Samstag vor Palmsonntag nicht durchgeführt werden. Die Eichsfelder Kolpingsfamilien planen, die Sammlung auf **Samstag, den 24. April 2021** zu verschieben, falls es dann die Situation zulässt.

Nähere Informationen zum Ablauf der Sammlung werden rechtzeitig veröffentlicht.

Annette Müller
Kolpinghilfe

Förderprogramm „Thüringen vernetzt“ - kostenfreie Webseitenerstellung für Thüringen

Freie Förderplätze für Thüringen: Webseitenprojekte für Azubis gesucht - neuer Förderschwerpunkt Barrierefreiheit

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit den Azubi-Projekten setzt sich der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. für eine praxisorientierte Ausbildung von Berufsschülern und Studierenden ein. Ziel ist es, dass die Azubis ihr in der Berufsschule erworbenes Wissen im Rahmen von Webseitenprojekten praktisch anwenden können. Dabei arbeiten Sie mit Kommunen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen sowie kleineren Unternehmen zusammen und erstellen ihnen kostenfrei eine Webseite.

Das Förderprogramm im Überblick:

- Sie unterstützen Azubis, praktische Berufserfahrung zu sammeln
- Betreuung der Azubis durch IHK-geprüfte Ausbilder
- kostenfreie Erstellung einer nach Ihren Vorstellungen konzipierten Webseite
- Berücksichtigung und Umsetzung der geltenden Datenschutzrichtlinien
- Voraussetzungen für die Barrierefreiheit der Webseite sind gegeben
- Musterseite zur Vorschau
- eigenständiges Aktualisieren der Webseite - ohne Programmiererkenntnisse
- bis mindestens 2030 telefonischer Support bei Fragen und Problemen
- bei Bedarf kostenfreier passwortgeschützter Bereich für interne Dokumente o.ä.

Im Rahmen der Teilnahme am Förderprogramm „Thüringen vernetzt“ wird es den Azubis aus den Bereichen Büromanagement, Mediengestaltung und Programmierung ermöglicht, an abwechslungsreichen Webseitenprojekten tätig zu werden und mit Projektpartnern aus Thüringen gemeinsam einen modernen und individuellen Internetauftritt zu entwickeln. Nach Projektabschluss erfolgt die Pflege und Bearbeitung eigenständig, ohne dass die Projektpartner hierfür Programmiererkenntnisse benötigen. Die Erstellung der Webseiten ist für die Projektpartner dabei kostenfrei. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

Bei der Erstellung der Webseiten wird sowohl großer Wert auf die geltenden Datenschutzrichtlinien gelegt als auch auf die Barrierefreiheit. Als Grundlage für die Bearbeitung steht den Projektpartnern ein leicht bedienbares, deutschsprachiges Redaktionssystem zur Verfügung.

Auch bei der gestalterischen Umsetzung gehen die Azubis ausführlich auf die Wünsche und Vorstellungen der Projektpartner ein. Sollten außerdem nach Abschluss des Projektes weitere Fragen und Probleme auftauchen, steht den Projektpartnern ein kostenfreier telefonischer Support zu Verfügung, der bis mindestens 2030 gesichert ist.

Durch die Weitergabe dieses Anschreibens ermöglichen Sie den Azubis wertvolle Berufserfahrung zu sammeln. Ob durch eine Veröffentlichung im Amtsblatt oder die Weiterleitung an Vereine, öffentliche Einrichtungen oder kleinere Unternehmen in Ihrer Region - die Projektpartner und Azubis profitieren von den vielseitigsten Webseitenprojekten. Bei Fragen rufen Sie uns gerne unter der Telefonnummer 0331 55047471 an oder schicken eine E-Mail an info@azubi-projekte.de.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Förderverein für regionale Entwicklung e. V.

Nachfolgend einige Beispiele für Webseitenprojekte in Thüringen:

Gemeinde Herbsleben
www.gemeinde-herbsleben.de
Stadt Kranichfeld
www.kranichfeld.de
Kreisfeuerwehrverband Greiz e. V.
www.kfv-greiz.de
Kleingartenverein ‚Unstruttal‘ e.V.
www.kleingartenverein-unstruttal.de
KINDheitstRAUM
www.kindheitstraum.org
Agrargesellschaft „Luhnetal“ mbH
www.agrargesellschaft-luhnetal.de
Weitere Webseitenprojekte finden Sie unter:
www.azubi-projekte.de/thueringen

Das sagen unsere Projektpartner:
„[…] Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern vom Förderverein für Regionale Entwicklung war sehr angenehm, sie waren stehts bestrebt meine Fragen und Probleme zu lösen. Auch das Bearbeiten der Homepage ist einfach und das Programm wird stetig auf den neusten Stand gehalten. Wir haben bisher nur positive Reaktionen auf den neuen Internetauftritt erhalten. Vielen Herzlichen Dank für das tolle Projekt. […]“
Frau Kliebe, Stadtverwaltung Ebeleben

„[…] Unsere Wünsche und Ideen für die Webseite wurden super umgesetzt. Veränderungen im Nachhinein waren auch möglich - teilweise gleich während des Telefonats. Toll! […] Insgesamt war das ganze Webseiten-Projekt sehr gut strukturiert. Wenn sich Gelegenheit bietet, werden wir es gern weiterempfehlen. Vielen Dank und Grüße ans gesamte Team. Ihr macht einen guten Job […]“
Frau Büchel, Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V.

Weitere Informationen und Referenzen sowie Stimmen unserer zufriedenen Projektpartner finden Sie unter
www.azubi-projekte.de

Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite.

Interessenbekundung

Bei Interesse an dem Förderprogramm und einer Webseitenerstellung, schicken Sie uns eine kurze Projektbeschreibung mit Ihren Daten per Fax an 0331 550 474 01 oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und besprechen den weiteren Ablauf.

Interessent/Einrichtung: Ansprechpartner:

....

Adresse:

.....

Telefon: Fax:

....

E-Mail: Homepage (wenn vorhanden):

....

Projektbeschreibung:

.....

.....

.....

.....

.....

Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst. Mehr Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, Ihren Rechten und Widerspruchsmöglichkeiten finden Sie unter:
https://www.foerderverein-regionale-entwicklung.de/datenschutz/information/

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.azubi-projekte.de

Jetzt für Kommunen und öffentliche Einrichtungen: Barrierefreie Webseite kostenlos erstellen lassen

Der Barrierefreiheit von Webseiten wird immer größere Bedeutung beigemessen, weshalb auch Sie sicherlich bereits mit den neuen Anforderungen in Kontakt gekommen sind. Die Barrierefreiheit stellt für uns schon seit Jahren einen wichtigen Aspekt unserer Webseitenförderprogramme dar und wird auch künftig ein wesentlicher Bestandteil bleiben. Bei der Erstellung jeder Webseite werden daher die zur Barrierefreiheit geltenden Standards eingehalten und die notwendigen technischen Voraussetzungen gegeben.

Barrierefreiheit im Überblick (Auswahl):

- Optimierung der Webseiten für Screenreader
- Erstellung eines kontrastreichen Webseitendesigns in Absprache mit den Projektpartnern
- Mit nur einem einmaligen Klick immer die aktuellen Barrierefreiheits-Einstellungen erhalten
- optionale Einbindung von ReadSpeakern (Vorleseprogrammen)
- variabler Schriftgrößenwechsler auf der Webseite
- einfache Beschriftung von Grafiken und schnelles Hinzufügen von Alternativen Texten
- Einstellmöglichkeit von Inhalten mit Leichter Sprache
- fortlaufende kostenfreie Erweiterung der Barrierefreiheits-Einstellungen

Ich möchte eine barrierefreie Webseite - was muss ich tun?
Sie haben Interesse an einer kostenlos erstellten barrierefreien Webseite? Dann schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten und eine kurze Projektbeschreibung per Fax an 0331 550 474 01 oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an **info@azubi-projekte.de**. Gerne können Sie sich auch telefonisch unter 0331 550 474 71 bei uns melden. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und besprechen den weiteren Ablauf.

Interessent/Einrichtung: Ansprechpartner:

....

Adresse:

.....

Telefon: E-Mail:

....

1.560 Kubikmeter Trinkwasserbehälter am Netz:

Langfristige Grundlage für die Wasserversorgung im neuen Gewerbegebiet „An der A38 - Ost“ gelegt.

Das neue Gewerbegebiet in Heilbad Heiligenstadt ist zukunftsweisend. In zentraler Lage realisiert die EW Projekt GmbH als Tochter der Eichsfeldwerke federführend für die Stadt Heilbad Heiligenstadt und den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) das Großprojekt zur Ansiedlung neuer Unternehmen. Grundlagen dafür sind unter anderem die Errichtung des neuen Hochbehälters „Kötergrund“ zur Trinkwasserversorgung sowie auch die Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens für die Abwasserentsorgung im neuen Areal.
In eineinhalb Jahren hat die EW Wasser GmbH als Betriebsführerin des WAZ Obereichsfeld den neuen Hochbehälter fertiggestellt. Mit einem Fassungsvermögen von 1.560 Kubikmetern ist er als 67. Behälter der größte im Versorgungsgebiet des Zweckverbands.
Die kreisförmige, 2.000 Tonnen schwere Stahlbetonkonstruktion mit einem Durchmesser von 22 Metern ist landschaftlich nun eingebettet. Nur noch das Schieberhaus, über welches der Betrieb des Hochbehälters durch die integrierte Mess- und Regeltechnik gesteuert und überwacht wird, erinnert an das unterirdische Bauwerk.
Der Hochbehälter, bestehend aus zwei Wasserkammern, fungiert dabei als Gegenbehälter: So wird das Quell- und Brunnenwasser aus dem Gesundbrunnen nahe dem Jahnturnplatz und den Bohrbrunnen im Raum Rengelrode durch das Versorgungsnetz geleitet. Das Wasser erreicht dann den Hochbehälter, wird dort zwischengespeichert und bei Bedarf wieder ins Leitungsnetz abgegeben. Somit können Verbrauchsschwankungen ausgeglichen werden. Mittels der Druckerhöhungsanlage wird der bedarfsgerechte Versorgungsdruck bereitgestellt. Durch die getrennte Bauweise der Kammern kann jeweils eine der beiden beispielsweise für Wartungsarbeiten außer Betrieb genommen werden, ohne dass die Funktion der Anlage ausfällt.
Auch die abwasserseitigen Baumaßnahmen im Gewerbegebiet sind abgeschlossen. In der neu errichteten Regenwasserbehandlungsanlage wird verschmutztes Oberflächenwasser geklärt und anschießend über das 9.450 Kubikmeter fassende Regenrückhaltebecken gedrosselt über den Eichbach in die Leine abgeleitet. Besonders bei Extremwettersituationen wie zum Beispiel Starkregen kann das Becken kurzfristig große Wassermengen speichern. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zur Minimierung der Hochwassergefahr. Das künftig in Betrieben anfallende Schmutzwasser wird in die Kläranlage Leinetal geleitet. Dort wird es vollbiologisch aufbereitet und energetisch weiterverwertet.
Bereits am 22. Dezember letzten Jahres konnte das erste Unternehmen im Gewerbegebiet „An der A38 - Ost“ an das Wasserver- und Abwasserentsorgungsnetz des WAZ Obereichsfeld angeschlossen werden.

Christian Senge, Projektingenieur der EW Wasser GmbH, erklärt die Funktionsweise des neuen Hochbehälters „Kötergrund“.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Leider hat sich ein Fehler eingeschlichen!

Herr Winfried Stitz aus Martinfeld feierte am 18.02. seinen **70. Geburtstag**.
Herzliche Glückwünsche nachträglich!
Gleichzeitig bitten wir um Entschuldigung für den Schreibfehler!

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Im nicht amtlichen Teil des Südeichsfeldboten wurden bisher unter der Rubrik „Wir gratulieren“ Alters- (ab dem 70. Geburtstag) und Ehejubiläen (ab goldener Hochzeit) aufgeführt. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesmeldegesetzes bedarf es vor einer namentlichen Benennung der Einwilligung der betroffenen Personen.

Ohne ausdrückliche Zustimmung darf keine Veröffentlichung erfolgen.

Wir bitten deshalb alle betreffenden Personen, die anlässlich eines Alters- oder Ehejubiläums im Südeichsfeldboten und in der Tagespresse (TA, TLZ) benannt werden möchten, um eine entsprechende Mitteilung an das Hauptamt oder Einwohnermeldeamt (036082/4410 oder 441-25) der VG Ershausen/Geismar.
Bitte beachten Sie für die Mitteilung den jeweiligen Redaktionsschluss des Südeichsfeldboten, zu finden auf Seite 2 des amtlichen Teils.

Kirchliche Nachrichten

Informationen der ev. Kirchengemeinde für April

Gottesdienste

Gründonnerstag	19.00 Uhr
Karfreitag	10:30 Uhr
Ostersonntag	10:30 Uhr
11. April	10:30 Uhr
25. April	10:30 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Florian Zobel

Impressum

Südeichsfeld-Bote
Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen / Geismar

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.